Zurück auf Linie: Seit Februar helfen in Zürich die beiden im Museumsbestand befindlichen Mirage-Wagen im Fahrgastbetrieb aus und entlasten die angespannte Wagensituation. Am 10. Juli ist Tw 1674 auf der Linie 8 unterwegs
NICOLAI SCHMIDT

Chronik Schweiz

Ausbauten auf Kurs ■ Höhepunkte des Jahres 2019 waren die Eröffnung des ersten Abschnitts der Limmattalbahn und die Erweiterung des Genfer Tramnetzes ins französische Annemasse. Bern und Lugano haben neue Fahrzeuge geordert, ebenso die Limmattal- und Waldenburgerbahn

Die Erweiterung der schweizerischen Tramnetze setzt sich fort. Die Straßenbahn in Genf weißt eine nahezu ungestüme Entwicklung auf, überqueren doch die Trams in Bälde die französische Grenze gleich an mehreren Stellen. In Bern und Zürich sind Ausbaupläne sehr konkret. In Basel gibt es viele Ideen und Wünsche. Die Waldenburgerbahn und die Lugano-Ponte-Tresa-Bahn werden zu Stadtbahnen. Beide Bahnen bestellen den Tramlink. Überhaupt ist der Tramlink (früher Vossloh Kiepe) von Stadler Rail Valencia in der Schweiz erfolgreich, seit Mitte 2017 setzte sich das Modell in allen Ausschreibungen durch. Zusammen mit den Auslieferungen und Bestellungen für Deutschland, Italien und Österreich zeichnet sich damit ein echtes Erfolgsmodell ab. Die Tram in Basel hat ihren einst heterogenen Wagenpark mit 61 Flexity von Bombardier erneuert und vereinheitlicht. In Zürich wartet man nach jahrelanger Leidensgeschichte inzwischen sehnlichst auf die im März 2017 bestellten 70 Flexity. Gegen notorische Schwarzfahrer geht man in der Schweiz seit 2019 systematisch vor: Im April ging eine nationale Datenbank in Betrieb, in die gut 100 ÖV-Unternehmungen ihre Daten migrieren. Beim ersten Mal zahlt man eine Buße von 100 Franken (rund 91 Euro), im Wiederholungsfall steigen die Beträge.

Basel

Basler Verkehrs-Betriebe bzw. BLT Baselland	
	www.bvb.ch, bzw. www.blt.ch
Streckenlänge	**88,5 km (BVB+BLT)**
Spurweite	1.000 mm
Wagenpark	BVB 115 Tw (davon nicht Niederflur 26 Tw), ca. 27 Bw, BLT 97 Tw (davon nicht Niederflur 27 Tw)
Betriebshöfe	3 BVB, 2 BLT

Die BVB machte 2019 insbesondere mit ihrem weiter anhaltenden mehrfachen Personalwechsel in der Geschäftsleitung von sich reden. Gehäufte Gleisschäden lassen die BVB nun systematisch untersuchen. Ersten Ergebnissen folgten erste Maßnahmen: Im verkehrsreichen Kreuzungsbereich des Bankvereins wurden zum Beispiel Notmaßnahmen getroffen.

Während der Erneuerung der Gleisanlage am Centralbahnplatz gab es umfangreiche Umleitungen. Auf der 2017 eröffneten Tramstrecke ins französische Saint-Louis beglei-

Bern

BERNMOBIL bzw. Regionalverkehr Bern – Solothurn (RBS) ..... www.bernmobil.ch bzw. www.rbs.ch
Streckenlänge ..... 28,7 km
Spurweite ..... 1.000 mm
Fahrzeuge ..... 48 Tw + 9 RBS-Trams (alle Niederflur)
Betriebshöfe ..... 2 (+ RBS-Abstellanlage in Worb Dorf)

tete ab Herbst 2018 nach verschiedenen Vorfällen stundenweise Sicherheitspersonal die Tramkurse. Zeitweise stellten die BVB im Mai 2019 den Betrieb ab 20 Uhr ein, nachdem es Angriffe mit Laserpointern auf das Fahrpersonal gegeben hatte.

Gegenwärtig bestehen innerhalb von Basel Stadt vier vordringliche Tramprojekte, die bis 2027 für rund 100 Millionen Franken zur Ausführung gelangen sollen. Für weitere Strecken reicht die Planung bis 2040.

Am 15. Mai 2019 erfolgte im Depot Dreispitz der Spatenstich zum Tram-Museum Basel. Rechtzeitig zum 125-jährigen Bestehen der Tram in Basel im Jahr 2020 wird die Eröffnung gefeiert.

Baselland Transport

Auf dem Netz der BLT ergaben sich keine Besonderheiten. Mit der 2016 erfolgten Fusion mit der Waldenburgerbahn liegt der Schwerpunkt nun bei deren Erneuerung. Im Kanton Basel Land bestehen vier konkretere Projekte für Streckenverlängerungen.

Waldenburgerbahn

Die im Kanton Basel Land verkehrende, 13,1 Kilometer lange Waldenburgerbahn von Liestal bis Waldenburg wird bis 2022 von 750 Millimeter Spurweite auf Meterspur umgestellt. Die einspurige Strecke erhält neue und verlängerte Ausweichgleise. Der gesamte Oberbau sowie der ganze vorhandene Fahrzeugpark werden veräußert. Die zehn neuen, 45 Meter langen siebenteiligen Tramlink Stadtbahnwagen liefert Stadler Valencia. Die Beschaffung der Wagen erfolgt zusammen mit jenen für die Limmattalbahn. Die Strecke erhält die BLT-Liniennummer 19.

Bern

Im Oktober 2018 schrieb Bernmobil 20 plus optional weitere 30 Niederflur-Zweirichtungstrams aus. Im März 2019 reichten CAF, Siemens und Stadler Offerten ein. Den Zuschlag erhielt Stadler mit dem Typ Tramlink. Bestellt sind nun 20 Zwei- und sieben Einrichtungsfahrzeuge. Alle klimatisierten Wagen erhalten eine Länge von 42,5 Metern mit 68 bzw. 52 Sitzplätzen. Die Inbetriebsetzung erfolgt zwischen 2023 und 2025. Sie ersetzen die zwölf Be 4/8 731–742 von 1998/90

Bern: Ab 2023 werden die Teil-Niederflurwagen der RBS abgelöst, die derzeit noch auf Linie 6 fahren. Am 26. Juni ist Tw 83 in der Spitalgasse am Bärenplatz unterwegs ALEXANDER SCHMITZ

Basel ist jetzt Flexity-Stadt: Auch auf den beiden Bruderholz-Linien 15 und 16 dominieren die Niederflurwagen – eingesetzt werden die kürzeren fünfteiligen Wagen 6001-6017 ROBERT SCHREMPF

der SVB und die neun Be 4/10 81–89 von 1987/88 der RBS. Die weiteren Wagen dienen zur Taktverdichtung der Linie 9 und dem Verkehr auf der bis 2026 geplanten Verlängerung (1,4 Kilometer) nach Kleinwabern. Für die optionalen Trams sind ausschließlich Einrichtungswagen vorgesehen.

Der Baustart des 4,2 Kilometer langen Tram Bern – Ostermundigen erfolgt nun 2023/2024, die Inbetriebnahme ist spätestens 2028 geplant. Nicht weiter Fortgeschritten sind die Planungen für eine neue Tramstrecke vom Bahnhof zur Länggasse.

Genf

Transport publics genevois (TPG) ... www.tpg.ch
Streckenlänge ..... 33,1 km
Spurweite ..... 1.000 mm
Fahrzeuge ..... 117 Tw (alle Niederflur)
Betriebshöfe 2

Genf

Bislang verfügte der Genfer Straßenbahnbetrieb TPG nur im Süden über das Depot Bachet. Im Frühling 2020 kommt nun im Norden das zweistöckige Depot En Chardon in Betrieb. Es bietet auf 33.000 Quadratmetern Platz für 70 Tramzüge und 130 Autobusse. Da das Depot in der Einflugschneise des Aéroport Genf liegt, musste es in einer flachen Bauweise erstellt werden. Zudem konnten beim Bau keine Kräne eingesetzt werden.

Im Februar 2019 starteten die Bauarbeiten zur westlichen Verlängerung der Linie 14 hinter Bernex. Die 2,3 Kilometer lange Neubaustrecke wird künftig auch das Dorf Bernex erschließen. Die Eröffnung ist im Dezember 2020 geplant. Noch 2019 sollten die

Bauarbeiten der westlichen Verlängerung der Linie 15 von Palettes bis Cherpines starten. Die Eröffnung ist für 2021 vorgesehen. 2023 soll die Strecke bis zum Bahnhof der französischen Stadt Saint-Julien verlängert werden.

Am anderen Ende der Linie 15 soll zwischen 2022 und 2024 eine Verlängerung vom Place des Nations bis zum Aéroport entstehen . Anschließend soll auch dieser Ast über die Grenze bis ins französische Ferney-Voltaire führen. Weitere Neubaustrecken sind angedacht.

Im Dezember 2019 geht die erste Teilstrecke der künftigen Linie ins französische Annemasse in Betrieb. Die Strecke führt von der Grenze bei Moillesulaz bis ins Zentrum der Genfer Nachbarstadt. Bedient wird die Strecke mit der neuen Tramlinie 17, welche von Annemasse-Parc-Montessuit nach Lancy-Pont-Rouge-Gare verkehrt. Bis 2024 soll die Verlängerung bis ins wirtschaftliche Zentrum von Annemasse entstehen. Die dann 3,3 Kilometer lange Strecke ist zweigleisig geplant und weitestgehend auf einem unabhängigen Gleiskörper trassiert. Sowohl die provisorische als auch die definitive Endstelle enden auf zwei Stumpfgleisen mit einem davorliegenden Gleiswechsel. Bedient wird die Strecke mit Zweirichtungstramwagen der TPG.

Lausanne

In Lausanne soll die Leistungsfähigkeit der Linie M2 deutlich erhöht werden. Die 2008 eröffnete Linie ist eine vollautomatische, steilstreckenfähige Pneumetro nach Pariser Vorbild. Der kurze, einspurige Tunnel unter dem SBB-Bahnhof beeinträchtigt die Kapazität der M2. Deshalb soll dort bis 2025 ein zweiter Tunnel entstehen. Auch ein neuer Streckenast von Flon Richtung Nordwesten ist vorgesehen.

Aber auch eine klassische, normalspurige Tram als T1 soll auf 4,5 Kilometer Länge zur Ausführung gelangen. Die durchgehend zweigleisige Strecke wird Flon nach Westen mit Prilly, Renens und in einer zweiten Phase mit Bussigny verbinden. Die Eröffnung soll zwischen 2023 und 2030 erfolgen.

Lausanne

Transports Publics de la région lausannoise ..... www.t-l.ch
Streckenlänge ..... 7,8 km
Spurweite ..... 1.435 mm
Fahrzeuge ..... 22 Tw (alle Hochflur-Tw, alle Haltestellen haben Hochbahnsteige)
Betriebshöfe 1

Lugano

Jahrelang glaubte man nicht so recht an den Bau der Stadtbahn in Lugano. Nun ist der Baustart für den 2,3 km langen Tunnel, der direkt ins Stadtzentrum führt, für 2020 vorgesehen. Die Eröffnung ist im Jahr 2027 geplant. Die bereits im September 2018 von der Lugano-Ponte-Tresa-Bahn bei Stadler Valencia bestellten neun siebenteiligen Stadtbahnwagen Be 4/12 vom Typ Tramlink sollen in einer ersten Phase die bestehenden sieben Züge ersetzen. Die neuen Zweirichtungswagen sind klimatisiert sowie durchgehend niederflurig und bis zu 80 km/h schnell.

Neuchâtel

Anfangs April 2019 traf der erste der fünf von den Appenzeller Bahnen (Strecke St. Gallen – Trogen) übernommene und bei Stadler umgebaute Be 4/8 in Neuchâtel ein. Die beiden älteren Niederflurtriebwagen von 2004 bekamen nun nachträglich eine Klimaanlage, zudem entfernte man den zweiten Stromabnehmer. Alle Wagen erhielten einen Neuanstrich und eine Videoüberwachung, zudem ein neues Fahrgastinformationssystem und den Zugfunk. Überdies entfernte man einige Sitze zugunsten von Multifunktionszonen. Seit November sind die neuen Züge mit den Fahrzeugnummern 031–035 in Betrieb. Die älteren Züge vom Typ Tram 2000 bleiben solange erhalten, bis die neuen Züge störungsfrei den täglichen Betrieb gewährleisten. Die Gesamtstrecke ist nun mit dem schweizweit für Meterspurbahnen einheitlichen neuen Zugsicherungssystem ZSI-127 ausgerüstet, welches aus ETCS Komponenten besteht. Alle Streckenausbauten erfolgen bereits so, dass zukünftig 2,65 Meter breite Fahrzeuge verkehren können.

Neuchâtel (Neuenburg)

Transports Publics du Littoral Neuchâtelois ..... www.tnneuchatel.ch
Streckenlänge ..... 8,9 km
Spurweite ..... 1.000 mm
Fahrzeuge ..... 11 Tw (davon Hochflur 6 Tw) und 4 Steuerwagen
Betriebshöfe 2

St. Gallen

Die Ende 2018 eröffnete Durchmesserlinie (Appenzell – Gais – Teufen – St. Gallen – Speicher – Trogen) der Appenzeller Bahnen ist gut angelaufen. Um in St. Gallen die Anschlüsse zu verbessern, wird die bestehende Trasse entlang des Güterbahnhofs parallel zu den SBB Gleisen hin verschoben und eine fahrplantechnisch entscheidende neue Kreuzungsmöglichkeit mit einer neuen Haltestelle geschaffen. Die Inbetriebnahme auf Ende 2022 terminiert.

Zürich

Eine lange Leidensgeschichte ist die laufende Trambeschaffung. Nach einer Ausschreibung im Februar 2011 konnte der Auftrag erst 2017 vergeben werden. Nun liefert seit November 2019 Bombardier 70 Flexity. Die siebenteiligen Wagen sind 42,86 Meter lang und 2,4 Meter breit.

Der Wagenpark in Zürich ist wegen der schleppenden Auslieferung und der zwischenzeitlichen Eröffnungen neuer Strecken inzwischen auf Kante genäht. Deshalb stehen seit Februar 2019 die beiden letzten „Mirage“

LINKS Im März mussten zahlreiche Zürcher Cobra-Trams nach einem Serienschaden ihr Tempo drosseln, auf den „schnellen“ Glattallinien 10 und 12 fuhren daher ausnahmsweise die älteren Tram 2000
FREDERIK BUCHLEITNER

RECHTS Das architektonisch reizvolle Depot En Chardon nahe des Aéroport Genf nimmt im Frühjahr 2020 seinen Betrieb auf
ROBERT SCHREMPF (2)

Zürich: Zur Eröffnung der ersten Etappe der Limmattalbahn am 30. September kam auch der Wagen 2 der früheren Limmattal-Strassenbahn, das „Lisebethli", zu Einsatzehren JÜRG D. LÜTHARD

aus dem Trammuseum wieder im Linieneinsatz. Die Wagen Be 4/6 1674 und 1675 (Baujahr 1968) waren zeitweise auf den Linien 8 und 17 unterwegs. Trotzdem fehlten pro Tag bis zu fünf einzelne Tramwagen. Deshalb stellten die Verkehrsbetriebe Zürich (VBZ) am 25. November 2019 das Netz um:

Die Tramlinie 17 bleibt bis zum Fahrplanwechsel im Dezember 2020 eingestellt, die Linie 10 fährt als Ersatz der Linie 17 bis zum Bahnhof Enge und in der Hauptverkehrszeit weiter bis ins Albisgütli. Den anderen Linienast der Linie 17 bedient die Linie 6, die nun ganztägig bis ins Werdhölzli verkehrt. Zudem verkehrt die schwächer frequentierte Linie 15 nur noch im 15-Minuten-Takt. Die beiden Mirage kommen in Doppeltraktion auf der Linie 13 zum Einsatz. Damit können im täglichen Wagenauslauf insgesamt zehn Tramwagen eingespart werden. So ist gewährleistet, dass zumindest jeder zweite Kurswagen einen Niederflureinstieg aufweist. Eine Entspannung der Lage wird erst ab Mitte 2020 erwartet.

Die letzte Eröffnung einer Neubaustrecke erfolgte Ende 2017 mit der über die Hardbrücke verlängerten Tramlinie 8. Die nächste Neubaustrecke ist in Planung und soll 2027 in Betrieb gehen. Ab der Tramhaltestelle Radiostudio wird eine vier Kilometer lange Tramstrecke Affoltern erschließen. Hier wird die Tramlinie 11 die Trolleybuslinie 32 ersetzen. Dafür wird anstelle der Linie 11 der 15er nach Aubrugg verkehren.

Die 2003/04 von Stadler beschafften Be 4/6 61–73 der Forchbahn durchlaufen seit September 2019 bis Mitte 2024 bei Stadler ein umfassendes Refit-Programm. Dabei werden alle Traktionsstromrichter durch solche von Voith ersetzt.

Am 30. September 2019 ging die erste Teilstrecke der Limmattalbahn in Betrieb. Die Verlängerung der Linie 2 führt ab Farbhof weiter bis nach Schlieren. Dafür verkehrt die Trolleybuslinie 31 nicht mehr bis nach Schlieren, sondern endet bereits eine Haltestelle nach Farbhof in einer Häuserblockumfahrung. Die Strecke ist durchgehend zweigleisig und verläuft vom Individualverkehr getrennt. Betreiber der Strecke ist die Aargauer Verkehrs AG (AVA). Die Eröffnung der dann 13,4 Kilometer langen Limmattalbahn ist für Ende 2022 avisiert. Die Gesamtstrecke vom Bahnhof Zürich-Altstetten bis nach Killwangen-Spreitenbach wird dann mit einer eigenen Linie 20 mit Zweirichtungswagen bedient. Dafür hat die AVA acht Tramlink bei Stadler bestellt. JÜRG D. LÜTHARD

Zürich

Verkehrsbetriebe Zürich	www.vbz.ch
Streckenlänge	**81,8 km (VBZ + Glattalbahn)**
Spurweite	1.000 mm
Fahrzeuge	207 Tw (davon nicht Niederflur 96 Tw)
Betriebshöfe	5 (+ 2 Abstellanlagen)

Genf: Am Place de Neuve begegnen sich auf den Linien 12 und 18 die beiden Tango-Wagen 1812 (erste Serie) und 1831 (zweite Serie)